

"Rassismuskritisch denken"

Einladung zum Fachtag am 21.09.2021, um 10.00 – 13.00 Uhr

Wie aus vielen Studien hervorgeht, sind Vorurteile, Alltagsrassismen und weitere Diskriminierungen, die zu struktureller Benachteiligung führen, allgegenwärtig: An Schulen, am Arbeitsplatz, beim Einkaufen und auch im Freund:innenkreis.

Rassismus ist Teil unserer Gesellschaft und privilegiert weiße Menschen, wenn es um die Verteilung von Ressourcen und Macht geht. Dies hat Auswirkungen auf das Zusammenleben in einer Migrationsgesellschaft, die von Diversität geprägt ist.

Doch wie bewusst gehen wir mit alltagsrassistischen Phänomenen um? Was brauchen wir, um unseren Blick für Alltagsrassismen zu schärfen und welches Handwerkszeug bedarf es, um Strategien gegen Alltagsrassismen zu entwickeln? Unumgänglich ist eine Rassismuskritische Bildung und Haltung, die ein grundlegendes Element für unsere eigenen Denk- und Handlungsmuster sowie aber auch für die Stärkung unseres vielfältigen Zusammenlebens ist.

In unserem Fachtag möchten wir uns mit diesen Themen gemeinsam mit Ihnen und mit Fachexpert:Innen kritisch auseinandersetzen. Dabei möchten wir alle Akteur:innen dazu ermutigen, einen machtkritischen Blick auf die persönlichen Diversity-Kompetenzen zu werfen. Darüber hinaus bieten wir einen geschützten Raum für von diesen Ungleichwertigkeiten betroffenen Menschen zum Austausch und Empowerment.

Demokratie leben in Düsseldorf lädt Sie herzlich ein zum Fachtag am 21. September 2021. Die Veranstaltung wird voraussichtlich offline stattfinden. Genauen Veranstaltungsort teilen wir Ihnen zeitnah mit.

Programm

09.30 Uhr	Ankommen Kaffee/Snack/Netzwerken
10.00 Uhr	Begrüßung Fach- und Koordinierungsstelle
10.10 Uhr	Impulsvortrag Rassismuskritisches Denken und Handeln als Antwort auf Alltagsrassismus (<i>Karima Benbrahim, Birol Mertol</i>)
11.10 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	Workshops 1. Rassismuskritik und kritisches Weißsein: Machtverhältnisse – Positionierung – Verantwortung übernehmen (<i>Birol Mertol</i>) 2. Empowermentstrategien für Menschen mit Rassismuserfahrung (<i>Karima Benbrahim</i>) 3. Institutioneller Rassismus und Soziale Arbeit (<i>Deniz Greschner</i>)
13.00 Uhr	Abschluss/Ausklang Kaffee/Snack/Netzwerken

Referent:innen

Karima Benbrahim, Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit in Nordrhein-Westfalen (IDA NRW)

Deniz Greschner, Universität Osnabrück/ Institut für Islamische Theologie, Post-Doc Gruppe „Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft“

Birol Mertol, FUMA Fachstelle Gender & Diversität NRW

Ansprechpartnerin: Fach- und Koordinierungsstelle: Hatice Durmaz, Marina Brand

Anmeldung mit Name und Institution unter: info@demokratie-duesseldorf.de